

Tipps zum Bestehen einer Klausur

Klausuren sind schriftliche Prüfungen, die unter Aufsicht in einem bestimmten Zeitrahmen zu schreiben und dann abzugeben sind. Sie bestehen entweder aus Multiple-Choice-Aufgaben oder aber aus Aufsatz-Fragen, manchmal auch aus beidem.

In der Klausur sollen Sie zeigen, dass Sie den Lehrstoff beherrschen. Um dieses Ziel zu erreichen und somit die Klausur erfolgreich zu bestehen, ist eine sorgfältige Klausur-Vorbereitung nötig.

Vorbereitung auf die Klausur

- Ganz wichtig ist es, mit den Vorbereitungen rechtzeitig zu beginnen. In der Woche vor der Klausur sollte nur noch Stoff wiederholt werden, nicht aber Neues gelernt werden. Am besten ist es, sich regelmäßig jede Woche an einem Tag hinzusetzen und den Stoff zu wiederholen.
- Arbeiten Sie zur Klausurvorbereitung alle verfügbaren Materialien durch. Benutzen Sie Ihre Aufzeichnungen, Lehrbücher und ausgeteilte Bögen, Folien oder Scripts. Lassen Sie sich dabei keine Informationsquelle entgehen.
- Hilfreich ist es, den Stoff beim Lernen zu Schaubildern zusammenzufassen oder auch andere Visualisierungstechniken zu verwenden. Die Schaubilder können dann auch gut genutzt werden, um 60 bis 90 Minuten vor der Klausur (zum allerletzten Mal - und nur kurz, wenn es denn zur Beruhigung sein muss!) den Stoff rasch noch einmal durchzugehen, um das Wissen aufzufrischen, zu festigen und leicht verfügbar zu machen.
- Achten Sie auf Hinweise in der Vorlesung, welche Themen besonders wichtig sind. Lernen Sie z.B. besonders gründlich solche Themen, die häufig angesprochen oder wiederholt werden, sowie jene, auf die der Dozent ausdrücklich hinweist.
- Das Lernen in Gruppen ist eine sehr gute Klausurvorbereitung. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Stoff, und versuchen Sie, diese zu beantworten.
- Gönnen Sie sich in der Nacht vor der Klausur ausreichend Schlaf. Gehen Sie nicht mit leerem Magen zur Klausur und bringen Sie sich "Nervenfutter" für zwischendurch mit, also etwas Süßes oder auch etwas Nahrhaftes.

Leistungsverhalten in der Klausur

- Lesen Sie zunächst die Instruktionen der Klausur langsam und sorgfältig, um Missverständnisse zu vermeiden.
- Sollten Aufgaben auftauchen, die Sie nicht bearbeiten können, verschwenden Sie damit keine Zeit, sondern gehen Sie zur nächsten Aufgabe weiter. Erst wenn Sie alle Aufgaben, auf die Sie antworten konnten, bearbeitet haben, wenden Sie sich den übersprungenen zu.
- Schreiben Sie die Klausur unbedingt so leserlich und übersichtlich wie möglich, um zu vermeiden, dass Sie für eine eigentlich erbrachte Leistung keine Punkte erhalten, weil es dem Korrektor nicht möglich war, Ihre Arbeit zu entziffern.
- Rechtschreibfehler wirken sich nicht auf die Note aus, aber Fachbegriffe sollten Sie unbedingt richtig schreiben. Diese sollten entsprechend sorgfältig gelernt werden. Bitte beachten Sie auch die Forschungsergebnisse der Pädagogischen Psychologie: Eine sorgfältig gestaltete äußere Form wird wohl kaum zum ungünstigen Bewertungselement; das Gegenteil (die korrekt, gut lesbar und gegliedert geschriebene Klausur induziert einen günstigen Kontext für die Bewertung) ist - empirisch gesehen - nicht selten der Fall. Dies sollten auch alle Prüfer wissen, um Beurteilungstendenzen zu vermeiden.

(1) Rost, F. (1999). Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. 2. Aufl. Opladen: Leske und Budrich.